



Spieglein, Spieglein an der Wand, wer stimmt für die Natur im Solothurnerland?



Abbildung: Resultate der bisherigen, erneut kandidierenden National- und Ständeräte aus der Auswertung der 64 bzw. 51 umweltrelevanten Abstimmungen.

Das Rating der Umweltallianz zeigt, wie die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in den letzten vier Jahren abgestimmt haben. Genau hinschauen lohnt sich! Denn die Unterschiede zwischen und innerhalb der Parteien sind gross, auch in Solothurn.

- **Taten zählen, nicht Worte:** Kurz vor den Wahlen geben sich fast alle Parteien umweltfreundlich. Die Umweltallianz, zu der WWF Schweiz, Pro Natura, Greenpeace, VCS, Schweizerische Energienstiftung und BirdLife gehören haben den Parteien auf den Zahn gefühlt und die wichtigsten 64 bzw. 51 Umweltabstimmungen im National- und Ständerat der letzten vier Jahre ausgewertet.



Für Mensch
und Umwelt



- **Die bisherigen Vertreter:innen des Kantons Solothurn liegen zwischen 0,8 und 100 Prozent Umweltfreundlichkeit:** Während Felix Wettstein von den Grünen und Franziska Roth von der SP in der letzten Legislatur immer für Natur und Klima stimmten (100%), lohnt es sich, bei ihren Kantonskolleg:innen genau hinzuschauen: Stefan Müller-Altermatt von der Mitte hat in mehr als der Hälfte der Abstimmungen für die Umwelt abgestimmt (53.5%). Er ist einer der umweltfreundlichsten Vertreter seiner Partei im Nationalrat. Das Solothurner Schlusslicht ist Christian Imark: Er kommt auf eine Umweltfreundlichkeit von nur gerade 0,8 %.
- **Für den Ständerat kandidieren** neben Pirmin Bischof, der sich in 27,5 % der Fälle für die Umwelt eingesetzt hat, eine Reihe von Politiker:innen. Die Kandidierenden der Grünen (Felix Wettstein, 98,8 %), SP (Franziska Roth, 94 %) und GLP (Dieter Künzli 90,5 %) haben alle ein Wahlversprechen für die Umwelt abgegeben. Pirmin Bischof (Die Mitte), Remo Ankli (FDP) und Christian Imark (SVP) haben kein Wahlversprechen abgegeben.
- **Die Umwelt braucht Ihre Stimme!** Die zukünftigen Parlamentarier:innen bestimmen über viele Bereiche in unserem Leben. Genau hinschauen lohnt sich! Wir haben die Chance, mit der Wahl eines umweltfreundlicheren Parlaments die dringend notwendigen Fortschritte für die Umwelt anzupacken. Das Umweltrating zeigt, wie umweltfreundlich die bisherigen Parlamentarier:innen sowie die neu Kandidierenden sind. (www.umweltrating.ch)
- **Zitat von Laura Bruppacher, Geschäftsführerin WWF Solothurn:**
«Als vielseitiger Kanton mit wertvollen Naturschönheiten und wirtschaftlichen Zentren ist Solothurn darauf angewiesen, dass sich seine Vertreterinnen und Vertreter in Bern für eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft einsetzen, im Einklang mit Natur und Klimaschutz.»

Kontakt:

Laura Bruppacher, Geschäftsführerin, WWF Solothurn, laura.bruppacher@wwf.ch, 076 552 18 15

Weitere Informationen:

- Abstimmungsverhalten Kanton Solothurn:
<https://ecorating.ch/de/find?type=abstimmungsverhalten-eidgenossisch&group=51-legislatur-2019-2023-nationalrat&commission=1&canton=11>
- Umweltrating Website: <https://ecorating.ch/de>